

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung: Was ist Politische Ökonomie?	9
1.1 Wieso heute noch die „Klassiker“ lesen?	9
1.2 Konzeptionen der politischen Ökonomie – Gegenstand und Erkenntnisinteressen	12
1.3 Linien der Theorieentwicklung: Perspektiven und Kontexte	17
1.4 Wie ist dieses Buch aufgebaut?	21
2. Von der Industriellen Revolution ins lange 19. Jahrhundert	24
2.1 Merkantilismus	28
2.2 Vom Merkantilismus zur Klassischen Politischen Ökonomie: Adam Smith	36
2.3 Kritik der Politischen Ökonomie: Karl Marx	57
2.4 Die Marginalistische Revolution in Westeuropa: Beginn der Neoklassik	83
2.5 Anschlüsse an die Historische Schule: Werner Sombart	102
3. Innovation, Instabilität und Steuerung	128
3.1 Innovation als „schöpferische Zerstörung“: Joseph Alois Schumpeter	134
3.2 Die Große Transformation: Karl Polanyi	158
3.3 Makroökonomische Steuerung: John Maynard Keynes	178
3.4 Die neoliberale „Konter-Revolution“: Walter Eucken, Friedrich August von Hayek und Milton Friedman	203
4. Globale Umbrüche und gesellschaftliche Produktions- und Reproduktionskonflikte	233
4.1 Varianten des Kapitalismus: Die „Varieties of Capitalism“-Debatte und die französische Regulationsschule	239
4.2 Internationale Politische Ökonomie: Neo-Gramscianische Perspektiven	258

4.3 Feministische Politische Ökonomie und Intersektionalität	278
4.4 Ökologische Politische Ökonomie	299
Glossar	319
Literatur	325